



## 12 Zitate zum Lebensrad von bekannten Dichtern

### 1) Mut - Durchsetzung

Man entdeckt keine neuen Erdteile, ohne den Mut zu haben, alte Küsten aus den Augen zu verlieren. (André Gide)

### 2) Geniessen - Abgrenzung

Geniesse, als ob Du noch heute sterben solltest, aber spar es auch, als ob Du ewig lebstest. Der allein ist Weise, der im Sparen zu geniessen, im Genuss zu sparen weiss. (Christoph Martin Wieland)

### 3) Kommunikation - Bewegung

Ein starker Gedanke teilt auch dem, der anderer Meinung ist, von seiner Kraft etwas mit. (Marcel Proust, Auf der Suche nach der verlorenen Zeit)

### 4) Geborgenheit - Fürsorge

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem Tag. (Dietrich Bonhoeffer)

### 5) Selbstbewusstsein - Lebensgestaltung

Der Ruhm glänzt wie die Sonne mit eigenem Licht.  
Die Ehre gleicht der Erde, die mit geborgten Strahlen leuchtet. (Ludwig Börne)

## **6) Selbstreflexion - Ernten**

Iss, was gar ist. Trink, was klar ist. Red' was wahr ist.  
(Martin Luther, deutscher Reformator)

## **7) Begegnung - Beziehung**

Eine echte menschliche Beziehung zu haben heißt, absolut keine Vorstellung, kein Bild, keine Schlußfolgerung zu haben. (Krishnamurti, Vollkommene Freiheit)

## **8) Wandlung – Verbindlichkeit**

Alles bewegt sich auf dieser Welt und ist einer ständigen Wandlung unterworfen.  
(Dalai Lama)

## **9) Philosophie - Visionen**

Philosophen sind, entgegen einem weitverbreiteten Urteil, nicht Feuerwehrleute zur Löschung "brennender" Probleme, sondern Brandstifter.  
(Hans Kudsus (1901 - 1977), deutscher Schriftsteller)

## **10) Verantwortung - Grenzen**

Wir sind verantwortlich für das, was wir tun, aber auch für das, was wir nicht tun.  
(Voltaire)

## **11) Freiheit - Zusammenspiel**

Alles, was unser Geist befreit, ohne uns die Führung über uns selbst zu geben, ist verderblich. (Johann Wolfgang von Goethe)

## **12) Verbundenheit - Gemeinschaft**

Die Wachenden haben eine einzige und gemeinsame Welt (Heraklit)